

HOLZ-ZENTRALBLATT

Deutscher Holz-Anzeiger
Deutsche Holzwirtschaft
Der Holzkäufer

Unabhängiges Organ für die Forst- und Holzwirtschaft

Deutsche Holz-Zeitung
Deutscher
Holzverkaufs-Anzeiger

Montag, 17. Juni 2002

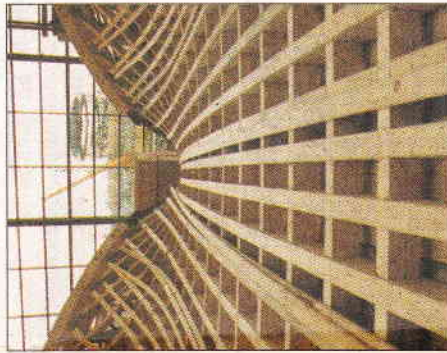
128. Jahrgang · Nr. 72

VDS: Trendwende am Markt für Nadelschnittholz

Weitere Preiserhöhungen werden angekündigt

Auf den europäischen Nadelschnittholzmärkten gibt es klare Tendenzen für eine konjunkturelle Erholung. Der Tiefpunkt ist überwunden – wie bei den kürzlichen Sitzungen der europäischen Sägewerksorganisation und des VDS-Forums im Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie festgestellt wurde.

HEUTE MIT



Baustoff Holz

SIE LESEN HEUTE

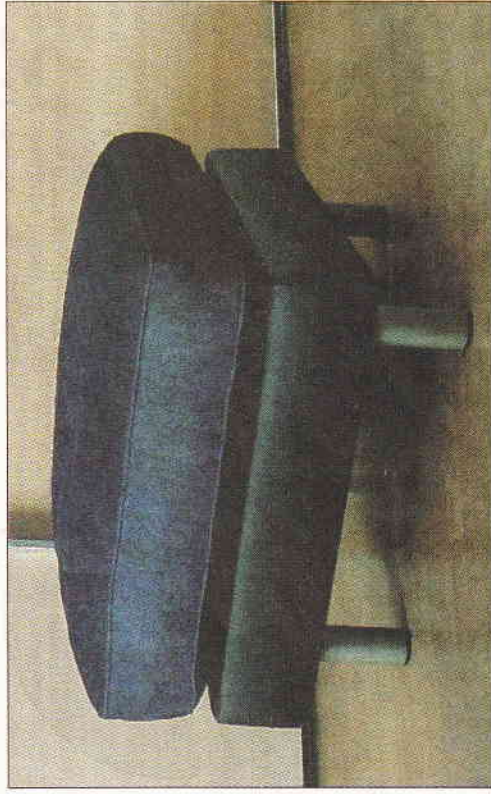
Holzeinschlag in Österreich für 2001 etwas angestiegen **890**

EPLF-Frühjahrstagung sieht US-Markt im Aufschwung **890**

Wochenblick **891**

Nadelschnittholz-Produzenten bereits Preiserhöhungen zwischen 5 und 8 % erzielen. Die niedrigen Schmittholzbestände wertet der VDS als ein klares Indiz für die bereits vollzogene Preiswende.

Seit etwa drei bis vier Wochen, so der deutsche Sägeindustrieverband, hat sich die Geschäftstätigkeit der Nadelholz-Sägewerke in Deutschland wesentlich verstärkt mit der Konsequenz verlängerter Lieferzeiten. Nachdem bereits im ersten Quartal Preiserhöhungen von etwa 5 Euro realisiert werden konnten, müssen sich die Abnehmer darauf einstellen – so der VDS –, dass die Entwicklung in Skandinavien stärker auf den Inlandsmarkt durchschlägt und die Bemühungen der Sägeindustrie zur dringend notwendigen Verbesserung der Erlössituation unterstützen wird. Nicht nur das Sommerernteer



Rindenbaststoffe für Polstermöbel

für solche Stoffe (Tapa) gehören zu den ältesten Textilien der Menschheitsgeschichte (vgl. Holz-Zentralblatt Nr. 59 vom 17. Mai 2002, S. 711). Dass Tapa weder „Öko“ noch „Ethno“ noch altbacken ist, zeigt das abgebildete Möbelstück. Der Hocker ist mit einem blauen, lederartigen Rindenbaststoff aus Uganda bezogen. Spezialistin

Foto: Bark Cloth